

Zweiter Abschnitt.

Lage, Größe, Bewässerung, Gebirge, Bodenbeschaffenheit.

Wie jede Charte zeigt, liegt Missouri zwischen dem $36\frac{1}{2}$ und $40\frac{1}{2}$ Grad nördl. Br., erstreckt sich vom Grade der westl. L. $88^{\circ} 55'$ bis bis $95^{\circ} 38'$, und enthält 67,380 engl. Quadratmeilen (= 3,169 deutsche Q. M., = 43. Millionen Acker, = 3.100 des ganzen Bundesgebietes, = beinahe dem 4ten Theile von Teutschland, — größer als England, oder größer als Hannover, Bayern, Württemberg, Baden, die beiden Hessen und Oldenburg zusammengenommen). Nach Süden wird der Staat durch Arkansas begrenzt, nach Westen theils durch das Indianer-Gebiet, theils durch den Missouri (auf dessen westlicher Seite sich die Territorien Kansas und Nebraska befinden), nach Norden durch den Staat Iowa, nach Westen durch den Mississippi (auf dessen östlicher Seite die Staaten Illinois, Kentucky und Tennesse liegen).

Die beiden genannten Flüsse sind die Hauptströme des Staates; der Missouri, beinahe von Osten nach Westen strömend, theilt ihn in die größere südliche und in die kleinere nördliche Hälfte. — Der Mississippi ist ein schöner und klarer Strom (bis zur Vereinigung mit dem Missouri) mit wechselnd reichem Thalgrund (bottom) oder steilen und felsigen Ufern (bluffs) auf der einen und anderen Seite und häufigen Inseln. Die Thalgründe des Missouri sind breiter, die Uferhöhen mäßig, — der Fluß hat wohl die doppelte Wassermasse des oberen Mississippi und giebt dem unteren seinen Charakter, — die Strömung ist stärker, das Wasser trüb, das Fahrwasser häufig wechselnd durch bald angeflöste, bald wieder weggeschwemmte Sandbänke; er macht den Eindruck des Riesenhaften, — seine Schönheit hat noch wenige Lobredner gefunden. Der Missouri hat seine 4 Hauptquellen an der westlichen Seite des Felsengebirges und bringt deshalb von Mitte Juni für mehrere Wochen ungeheure Massen von Schneewasser herab, was, wenn gleichzeitig auf den west-